

## Kompetenzraster 9101, CE5, Kap. 4

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
I Pflegeprozesse und Pflege- diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituatio- nen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	<b>Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h).</li> <li>erheben pflegebezogene Daten von Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen sowie zugehörige Ressourcen und Widerstandsfaktoren (I.2.a).</li> <li>interpretieren und erklären die vorliegenden Daten bei Menschen mit überschaubaren Pflegebedarfen und gesundheitsbedingten Einschränkungen anhand von grundlegenden pflege- und bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen (I.2.b).</li> <li>setzen geplante kurative und präventive Pflegeinterventionen sowie Interventionen zur Förderung von Gesundheit um (I.2.c).</li> <li>verfügen über ein grundlegendes Verständnis zu physischen, psychischen und psychosomatischen Zusammenhängen, die pflegerisches Handeln begründen (I.2.f).</li> </ul>			
	... Anteile des Herzens und den Blut- fluss durch das Herz korrekt benennen und nachvollziehbar beschreiben. ... die häufigsten Erkrankungen des Herzens richtig nennen. ... typische akute und chronische Symptome von Herzerkrankungen korrekt benennen.	... typische Symptome von Herzerkrankungen situativ einordnen und korrekt beschreiben.	... im Rahmen des Gesundheitsmanage- ments und anhand der Vitalparameter Verbesserungen oder Verschlechterungen der Symptome beurteilen.	
	... Pflegeziele bei Herzerkrankungen und Pflegeprobleme durch Herzer- krankungen wie Belastungsstörun- gen, Erschöpfung, geschwollene Beine fachlich richtig nennen.	... im Rahmen des Pflegeprozesses mittels Informationssammlung Pflegeprobleme und Ressourcen bei Herzerkrankungen individuell erheben und dokumentieren. ... Pflegeziele und die damit verbundenen Pflegemaßnahmen situativ gemeinsam mit den zu Pflegenden unter Wahrung ihrer Auto- nomie planen, organisieren und durchführen. ... bei kritischen Veränderungen der Symptome bei Herzerkrankungen Pflege- interventionen ableiten und durchführen.	... die durchgeführten Pflegemaßnahmen reflektieren, evaluieren und ggf. Hand- lungsalternativen ableiten. ... bei kritischen Situationen einschätzen inwieweit das Notfallmanagement an- zuwenden ist und dieses zu evaluieren.	

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten	<b>Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden didaktische Prinzipien bei Angeboten der Information und Instruktion an (II.2.b).</li> <li>Bauen kurz- und langfristige Beziehungen zu den Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b).</li> </ul>			
	... die Folgen von Herzerkrankungen korrekt benennen.	... mittels der Grundlagen der Kommunikation (Karl Roger) die zu Pflegenden und ihre Angehörigen zu den möglichen Folgen der Erkrankung beraten und weitere Verhaltensmaßnahmen wie gesunde Ernährung mit ihnen aushandeln.	... das durchgeführte Beratungsgespräch evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
	... mögliche Ängste bei den zu Pflegenden/Angehörigen richtig erfassen und beschreiben.	... mit den Klienten/Angehörigen Handlungsalternativen für die Lebensgestaltung wie mögliche Hobbys entwickeln. ... bei den Therapiemaßnahmen Ängste und Schmerzen der zu Pflegenden berücksichtigen und sie emphatisch, wertschätzend dazu beraten und informieren sowie bei den Therapiemaßnahmen unterstützen und anleiten.	... mit Ängsten bei den Klienten/Angehörigen kongruent umgehen. ... die durchgeführte Information, Beratung und Anleitung evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
	... die Auswirkungen von Herz-Kreislauf-erkrankungen erfassen und Risikofaktoren und Präventionsmaßnahmen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen korrekt benennen.	... Beratungsgespräche individuell mit zu Pflegenden hinsichtlich Präventionsmaßnahmen bei Herzerkrankungen durchführen.	... die Beratungsgespräche reflektieren, evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
	... Informationsmaterialien bei Herzerkrankungen je nach Complainte der zu Pflegenden/Angehörigen erstellen.	... Anleitungen im Umgang mit Herzerkrankungen für zu Pflegende/Angehörige planen, durchführen und dabei die Ressourcen der zu Pflegenden fördern unter der Beachtung ihrer Autonomie.		

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	<b>Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orgungsbereichen an (III.2.a).</li> <li>• wirken entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstands mit (III.2.b).</li> <li>• beobachten und interpretieren die mit einem medizinischen Eingriff verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen in stabilen Situationen (III.2.c).</li> <li>• wirken entsprechend ihrem Kenntnisstand an der Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen der Diagnostik und Therapie mit und übernehmen die Durchführung in stabilen Situationen (III.2.d).</li> </ul>			
	... diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei Herzerkrankungen korrekt benennen.	... bei diagnostischen Maßnahmen pflegerisch unterstützen und die Therapie mitgestalten.	... im Rahmen der Delegation ärztlicher Tätigkeiten u. a. fach- und sachgerecht Medikamente stellen/verabreichen, Vitalparameter einschätzen.	
	... Hygienerichtlinien im Umgang mit diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen benennen.	... Hygienemaßnahmen bei der Durchführung von therapeutischen Maßnahmen settingsorientiert anwenden, z. B. Infektionsschutzprophylaxe.	... gemeinsam im intra- und interprofessionellen Team die Sicherheit der zu Pflegenden wahren, beurteilen und evaluieren.	
	... die beteiligten Berufsgruppen und Versorgungsbereiche bei der Diagnostik, Therapie und Rehabilitation benennen.	... notwendige Pflegebedarfe und Ressourcen der zu Pflegenden an alle mitwirkenden Berufsgruppen zu übermitteln.	... Schwierigkeiten im Rahmen des Pflegeprozesses mit den beteiligten Berufsgruppen evaluieren und gemeinsam Handlungsalternativen entwickeln (Fallbesprechung).	
	... Beobachtungsschwerpunkte hinsichtlich möglicher Symptome benennen.	... Interventionsmaßnahmen bei Verschlechterung im Rahmen der Delegation ärztlicher Tätigkeiten einleiten.	... mögliche Gefahren beurteilen und im Pflegeprozess planen und evaluieren.	

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	<b>Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierte Leitlinien und Standards (IV.1.b).</li> </ul>			
	... mittels AWMF-Leitlinien den Kenntnisstand über Herzerkrankungen mit evidenzbasierten Wissen erweitern.	... mit den Leitlinien zu Herzerkrankungen Empfehlungen mittels veröffentlichten Patientenflyern den zu Pflegenden weitergeben und durch die Nutzung der evidenzbasierten Leitlinien innerhalb des Pflegeprozesses professionell informieren und, beraten.	... durch die Nutzung der evidenzbasierten Leitlinien innerhalb des Pflegeprozesses professionell reflektieren und evaluieren.	
	... den jeweils nötigen Expertenstandard/Hausstandard korrekt benennen.	... den jeweils nötigen Expertenstandard/Hausstandard des Versorgungsbereichs im Rahmen der gesetzlichen Richtlinien situativ anwenden.	... die Pflegeinterventionen evaluieren und im Qualitätsmanagement mitwirken.	

Konzeption Mörschel (2019) nach Empfehlungen des Berufsbildungswissenschaftlers Krille (2016), Müller (Institut Beatenberg)

<sup>1</sup> In Anlehnung an die Niveaustufen des Arbeitsprozesswissens nach Hacker (1973) und Rauner (2017, S. 50)